

**II-6755 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 33721J

1992-07-14

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Apfelbeck, Dolinschek, Meisinger  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Maßnahmen für die Arbeitslosen im Bereich der Textil- und Lederbranche

In den letzten Wochen und Monaten haben zahlreiche Betriebe der Textil- und Lederbranche ihre Betriebe entweder geschlossen, aus Kostengründen ins Ausland verlagert oder arbeitsplatzvernichtende Rationalisierungen vorgenommen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Hier sei beispielsweise auf die Firma Gabor verwiesen. Von diesen Maßnahmen sind zahlreiche Arbeitnehmer, mehrheitlich Frauen, betroffen, die auch ihr im Durchschnitt schlechtes Einkommen in dieser Branche nunmehr verlieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um die Arbeitsplätze in der Textil- und Lederbranche zu erhalten?
2. Wieviele Arbeitsplätze gingen in den letzten Monaten in diesen Branchen verloren?

3. Welche Maßnahmen werden gesetzt werden, um die von den Umstrukturierungen und Rationalisierungen betroffenen Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, bestmöglich bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz zu unterstützen?
4. Werden bei einzelnen Firmen auch Arbeitsstiftungen eingerichtet werden? Wenn ja, bei welchen? Wenn nein, warum nicht?